



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Landeskirchenamt
Lukasstraße 6 · 01069 Dresden

Landeskirchenamt

01069 Dresden
Lukasstraße 6

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
KL XI 33

Auskunft erteilt:
OLKR Pilz
Telefon: 0351 4692-230
Telefax: 0351 4692-109
Burkart.pilz@evlks.de

Datum: 10. November 2025

Liebe Schwestern und Brüder,

mit großer Dankbarkeit blicken wir auf die vergangenen Monate zurück. Seit der Frühjahrssynode haben uns über 250 Rückmeldungen zum Zwischenbericht „*Kirche im Wandel*“ erreicht – aus Gemeinden, Kirchenbezirken, aus der Diakonie, von Konventen, Bildungseinrichtungen, Werken, Initiativen, Verbänden und von vielen Einzelnen. Ihre Beiträge erreichten uns per E-Mail, über unsere Internetseite und in vielen persönlichen Gesprächen, besonders bei den regionalen Resonanztreffen und den regionalen Pfarrertagen. Jeden einzelnen schriftlichen Beitrag haben wir aufmerksam gelesen.

Uns hat die Fülle der eingebrachten Erfahrungen, Ideen, Hinweise und Argumente beeindruckt. Viele Beiträge formulieren Erwartungen und Hoffnungen für die Zukunft unserer Kirche; andere sprechen ehrlich Sorgen und Befürchtungen aus. Eine große Zahl von Menschen aus unserer Landeskirche hat sich offen, sachlich und konstruktiv eingebracht – aus Stadt und Land, aus kleinen und großen Gemeinden, jüngere und erfahrene Mitarbeitende.

In den vergangenen Wochen und Monaten haben wir ein intensives und sehr lebendiges Gespräch erlebt. Das ist nicht selbstverständlich. Dass es gelungen ist, unterschiedliche Sichtweisen zu formulieren, einander zuzuhören und dabei auf dem gemeinsamen Weg beieinander zu bleiben, haben wir als Geschenk erfahren. Dafür danken wir Ihnen sehr – für Ihre Sorgfalt in den Formulierungen, für Ihre Ideen, für Ihre Mühe und Energie und auch für alle Gebete und Segenswünsche, die unsere Arbeitsgruppe erreicht haben.

Nun arbeiten wir am Abschlussbericht. Nicht jede Rückmeldung kann einzeln und wörtlich aufgenommen werden, aber alles Gehörte fließt in unser Verständnis und in die Entscheidungsprozesse ein. Das Gespräch, das Nachdenken, das Wichten und Sortieren und die Suche nach tragfähigen Wegen für unsere Landeskirche geht natürlich weiter. In den nächsten Schritten werden konkrete Entscheidungen nötig sein, die auch einen Ausgleich unterschiedlicher Aspekte und Sichtweisen bedeuten.

Ende des Jahres legen wir der Kirchenleitung den Abschlussbericht vor. Er wird – wie im Auftrag an die Arbeitsgruppe formuliert – „grundlegende kirchenleitende Eckpunkte für künftige Handlungsschritte“ enthalten. Anschließend entscheidet die Kirchenleitung über das weitere Vorgehen; voraussichtlich wird die Landessynode im März 2026 beraten.



„Kirche im Wandel“ ist für uns mehr als ein organisatorischer Prozess. Wir verstehen ihn als geistlichen Weg – ein gemeinsames Hören und Suchen nach dem, was jetzt zu tun ist. Wir erinnern an eine Formulierung aus dem Zwischenbericht:

„Es leitet uns als Kirche Vertrauen, nicht die Angst. Ohne Vertrauen kann keine Gestaltung der Welt und der Kirche gelingen. Wir vergewissern uns: Als Menschen Gottes sind wir gerufen, mit einem von Christus geleiteten Blick zu agieren. Christus hat nicht nur damals dem Blinden von Betsaida die Augen geöffnet, sondern mit dem Auferstandenen uns allen eine neue Sicht des Glaubens geschenkt.“

Im Vertrauen darauf, dass Christus seine Kirche führt, bitten wir Sie weiterhin um Ihr Mitdenken, Ihr Mitgestalten und Ihr Gebet.

In Verbundenheit und mit herzlichen Grüßen aus unserer Arbeitsgruppe



Burkart Pilz
Oberlandeskirchenrat



Pfr. Dr. Christoph Herbst
Vizepräsident der 28. Landessynode

